

Verkehrswege 2020 – Mobilität für Halle (Saale)

Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)

Ausgangssituation

Agrund von veränderten Rahmenbedingungen, die für die ÖPNV-Bedienung in den kommenden Jahren zu erwarten sind, plant die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) eine Anpassung des Strecken- und Liniennetzes der Straßenbahn in der Stadt Halle (Saale). Damit sollen die verkehrlichen Potenziale der Stadt für den ÖPNV optimal ausgeschöpft und gleichermaßen der Linienbetrieb effizienter gestaltet werden.

Zielsetzung

Der Um- und Ausbau des Straßenbahnnetzes soll als eine Komplexmaßnahme formuliert werden, die aus mehreren Einzelmaßnahmen besteht. Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme sollen Fördermittel des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt beantragt werden, wofür der Nachweis des Kosten-Nutzen-Verhältnisses (> 1) im Rahmen einer Standardisierten Bewertung gemäß GVFG erforderlich ist. Vor der Durchführung der Standardisierten Bewertung wird eine Optimierung des Liniennetzes der HAVAG vorgenommen. Im Rahmen dieser Optimierung wird u. a. auch eine Einschätzung vorgenommen, ob die Einzelmaßnahmen:

- netzverbessernd zur Erhöhung der Angebotsqualität und/oder der Wirtschaftlichkeit des Linienbetriebes wirken und
- ob eine Zuordnung zur Komplexmaßnahme in Hinblick auf Förderwürdigkeit und Nutzen-Kosten-Effizienz sinnvoll ist.

Vorgehensweise

- Analyse der Fahrgastnachfrage und der Nachfragepotenziale 2008 und 2020
- Netzoptimierung und Mängelanalyse
- Netzausbau und Maßnahmenkonzept

Für die Analyse der Fahrgastnachfrage wurde eine Matrix erstellt, welche die ÖV-Nachfrage der Stadt Halle (Saale) in 2008 und 2020 wiedergibt. Diese

HAVAG
DIE STADTLINIE

Auftraggeber:

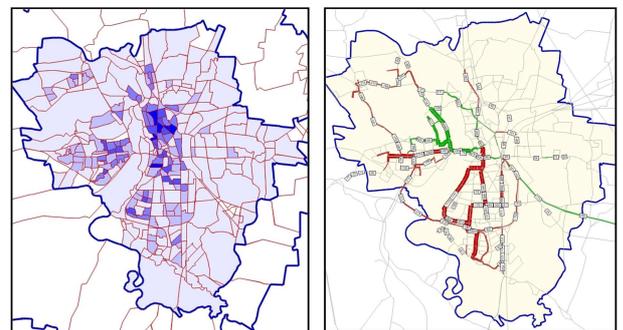
Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)

Bearbeitungszeitraum

2008 – 2010

Infoline:

susanne.rebentisch@ptvgroup.com
ÖV-Planung und Bewertung



Einwohnerdichte Halle (Saale) in 2020 und Differenz der ÖV-Nachfrage 2020 – 2008

Matrix basiert auf einer Verkehrserhebung. Mittels automatischer Fahrgastzählsysteme in Verbindung mit der Befragung der Fahrgäste wurden die Quelle-Ziel-Relationen im ÖV haltestellenfein ausgewertet.

Ergebnisse

Auf Grundlage der Auswertungen wurden u. a. Aussagen zur Entwicklung der ÖV-Nachfrage, der Angebotsqualität und der Potenzialabschöpfung bis 2020 getroffen. Im nächsten Schritt konnten somit Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung des Liniennetzes, z. B. Linienführung, Taktsystem und Netzausbau betreffend, abgeleitet und begründet werden sowie das Maßnahmenkonzept formuliert werden. Dieses Maßnahmenkonzept wurde dann mittels einer Bewertung der Einzelmaßnahmen konkretisiert. Die Beurteilung erfolgt nach den Kriterien:

- ▶ Verbesserung der Effizienz des Linienbetriebes und
- ▶ Erhöhung der Angebotsqualität und damit der Fahrgastnachfrage

Maßnahmen, welche die genannten Kriterien erfüllen, werden in Vorbereitung der geplanten Standardisierten Bewertung in die Komplexmaßnahme aufgenommen.